



**Mitte. Museum. Mahnmal.**

UK-Pressemitteilung 03-2011 / Ergebnis Bürgerentscheid

Magdeburg, 22. März 2011

## **Votum akzeptiert, Ziele angepasst**

*Kuratorium Ulrichskirche e. V. engagiert sich weiter für seine Heimatstadt*

Direkt nach dem Bürgerentscheid in der Geschichte Magdeburgs am 20.03.2011 zur Frage: „Sind Sie gegen den Wiederaufbau der Magdeburger Ulrichskirche“ haben sich die Mitglieder und der Vorstand des Bürgervereins Kuratoriums Ulrichskirche e.V. konstruktiv mit der Entscheidung der Magdeburger auseinandergesetzt und neue Ziele festgelegt.

Der Vorstand dankt den 250 Vereinsmitgliedern sowie den knapp 26.500 Magdeburgern, die pro Ulrichskirche stimmten, für ihr Engagement und ihre Wahl. Alle Mitglieder wünschen die Fortsetzung der Arbeit und freuen sich auf viele neue Mitglieder und aktive Unterstützer aus den Reihen der Pro-Wähler.

Das Kuratorium Ulrichskirche e.V. akzeptiert das Votum der interessierten Magdeburger Bürgerschaft (Wahlbeteiligung: 56,3 %, Contra-Stimmen: 84.049 Quelle: [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de)) und nimmt das Vereinsziel „Wiederaufbau der Magdeburger Ulrichskirche“ von seiner aktuellen Tagesordnung.

Hauptanliegen des Bürgervereins sind ab sofort die Beförderung der archäologischen Erschließung der vorhandenen Unterkirche mit den vermuteten Gewölben und Kellerräumen bis zum Fundament sowie die wissenschaftliche Aufarbeitung der Bedeutung der Ulrichskirche und ihrer Gemeinde für die Rolle Magdeburgs in der Reformation und für die protestantische Bewegung Deutschlands bis zur Zerstörung Magdeburgs im Dreißigjährigen Krieg.

Aus der Argumentation der Wiederaufbaugesegner war ein großes Interesse an der Freilegung der Fundamente und Grundmauern und ihrer ästhetischen Einbeziehung in das Platzensemble zu erkennen. Gern setzt das Kuratorium seine ganze Kraft dafür ein, Ausgrabungen zu ermöglichen. Vorstandsvorsitzender Dr. Tobias Köppe: „Dieses Projekt stand bereits auf unserer Agenda und ist ganz offensichtlich ein gemeinsamer Nenner, auf den sich Gegner wie Befürworter zum Vorteil der Stadt einigen können. Wir hoffen, dass Stadtrat und Stadtverwaltung die archäologischen Arbeiten zu gegebener Zeit ermöglichen und sich inhaltlich in die Gestaltungsfragen zur neuen Gedenkstätte einbringen.“ Mit dem kürzlich erschienen Buch „Die Magdeburger Ulrichskirche“ von Dr. Tobias Köppe hat der Bürgerverein Kuratorium Ulrichskirche e.V. den ersten Grundstein für die wissenschaftlich fundierte Aufarbeitung der Bedeutung der Ulrichskirche für die Rolle Magdeburgs in der Reformation und für die protestantische Bewegung Deutschlands gelegt. „Unser Ziel ist nun, Historiker für die weitere Forschung zu interessieren“, so Dr. Köppe.

Für diese beiden Hauptanliegen wird das Kuratorium Gelder einwerben.

Den Grundgedanken, die Magdeburger Ulrichskirche wieder aufzubauen, geben die Vereinsmitglieder nicht auf. „Wir werden engagiert dafür arbeiten, dass sich die Sicht der Magdeburger auf das Projekt in den nächsten Jahren ändert“, so Dr. Matthias Sens, Propst a.D. und stellvertretender Vereinsvorsitzender.

Bei Fragen kommen Sie gern auf mich zu. Mit freundlichen Grüßen

Ellen Richter / Kuratoriumssprecherin (0171 700 86 75)